

Leuchtturmprojekte

Erzeugung & Verbrauch im Dialog

Ökolandbau für alle: Aufbau eines Multiplikatoren-Netzwerks. Höfe, Menschen und Produkte werden Kindern und erwachsenen Verbraucherinnen und Verbrauchern über Geschichten und Gesichter näher gebracht.

Partnerschaft Vermarktung

Für die Vermarktung der Produkte braucht es Abnahme- und Preissicherheiten. Der Aufbau von Partnerschaften zwischen Vermarktern, Großabnehmern und Erzeugern soll dies bereits in der Umstellungsphase sicherstellen.

Verarbeitung 100 % Bio

Aufbau von zentralen und dezentralen Verarbeitungsstrukturen die 100 % Bio garantieren. Angedacht sind z. B. ein mobiler Schlachthof, eine zentrale Zerlegung, die Förderung von Biometzgereien, eine mobile Käserei oder eine Molkerei mit Bioschiene.

Grundwasser braucht Landwirtschaft – Landwirtschaft braucht Grundwasser

Aufbau einer Nährstoffbörse, einer Brücke zwischen viehhaltenden und Ackerbau-Betrieben. Aufklärung über Zusammenhänge und Abhängigkeiten von Landwirtschaft, Grundwasser, Wasserbedarf und Bodenschutz durch Ökolandbau.

Kontakt

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Natur-, Gewässer- und Bodenschutz, Landschaftspflege
Eberhard Sandhäger
Telefon: 06151 / 881-2129
e.sandhaeger@ladadi.de



Der Kreisausschuss des Odenwaldkreises

Ländlicher Raum, Veterinärwesen und Verbraucherschutz
Karin Hölschke
Telefon: 06164 / 505-1876
k.hoelschke@odenwaldkreis.de



Der Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau

Natur-, Wasser- und Bodenschutzbehörde
Elke Grimm
Telefon: 06152 / 989-460
nachhaltigkeit@kreisgg.de



Wissenschaftsstadt Darmstadt

Der Magistrat – Umweltamt
Karin Lübke
Telefon: 06151 / 13-3283
umweltamt@darmstadt.de



Ökolandbau Modellregion Süd



©GeoBasis-DE / BKG 2018

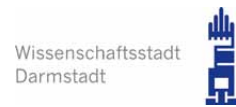




Foto: Landkreis Darmstadt-Dieburg

Gemeinsam für eine effiziente Bio-Landwirtschaft

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Odenwaldkreis, der Kreis Groß-Gerau und die Wissenschaftsstadt Darmstadt wurden am 26.06.2018 als Ökolandbau Modellregion Süd anerkannt. Dank der Zusammenarbeit werden Synergien genutzt und Ressourcen noch effizienter eingesetzt.

In Südhessen besteht eine Nachfrage nach ökologisch erzeugten Nahrungsmitteln. Daraus ergibt sich ein riesiger Absatzmarkt. Ein Großteil der nachgefragten Produkte, insbesondere Obst und Gemüse, wird jedoch noch nicht in der Region produziert, sondern muss angeliefert werden. Dem gegenüber steht die Region mit einer vielfältigen Landwirtschaft und Erzeugnissen wie Obst, Gemüse, Ackerfrüchten,

Sonderkulturen, tierischen Erzeugnissen, Wein. Hier ergeben sich Chancen für den in Südhessen bisher noch stark unterrepräsentierten Ökolandbau.

Darüber hinaus ist die Region ein bedeutender Trinkwasserlieferant für das Rhein-Main-Gebiet und trägt eine hohe Verantwortung für eine gute Grundwasserqualität. Aufgrund der Zusammenhänge von Landwirtschaft und Grundwasserqualität ist auf die Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft hinzuwirken.

„Im südlichen Hessen wollen wir bald mehr Bio essen!“

Unser Ziel ist die Ausweitung der ökologischen Erzeugung, die Stärkung der Verarbeitung und Vermarktung biologisch erzeugter Produkte und die Sensibilisierung von Verbrauchern und Verbraucherinnen für gesunde Bio-Lebensmittel.

Durch die Einrichtung einer Ökolandbau Modellregion wird eine Struktur geschaffen, die Beteiligung, Austausch, Vernetzung und Kooperation, aber auch die Zusammenarbeit bei Entscheidungen verbessert.

Über 150 Teilnehmende haben beim ersten Workshop ihr Interesse gezeigt und zukunftsfähige Leuchtturmprojekte mitentwickelt.

Zahlreiche Akteure und Akteurinnen haben bereits ihre Unterstützung zugesagt.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie die Ökolandbau Modellregion Süd unterstützen!

Leuchtturmprojekte

Plattform Bio

Einrichten einer Online-Plattform, die die Themen aller Handlungsfelder (Erzeugung, Vermarktung, Wissen, Öffentlichkeit) verbindet und einen transparenten Austausch aller Akteure und Akteurinnen sicherstellt.

Runder Tisch Ökolandbau

Initiierung Runder Tische zum Wissenstransfer mit Umstellungsinteressierten, Ökobetrieben und Beratenden. Ziel ist es, Vorbehalte abzubauen, aus den Erfahrungen anderer zu lernen und ein besseres Klima für die Umstellung auf Bio zu bewirken.

Umstellungspilotbetriebe im Sonderkultur- & Gemüseanbau

Entwicklung von Pilotprojekten, die den Umstieg auch im Sonderkultur- und Gemüseanbau attraktiv werden lassen. Gelingen soll dies durch neue Arbeitsverfahren und Technik in Zusammenarbeit mit Forschungs-, Entwicklungs- und Testinstitutionen.